

Sachstandsbericht AGO für A2B-Sitzung am 04.12.2015

AGO-Verträge

Verträge sind mittlerweile unterschrieben, lange Dauer aufgrund von großem Abstimmungsbedarf bezüglich Dotierung der Verträge, Leistungsnachweise und Abrechnungsmodi (aus vergaberechtlichen Gründen war keine pauschale Abrechnung wie bisher mehr möglich).

Jeweils Einarbeitung von Vorgaben des BMUB sowie von Abt. RECHT und Compliance-Regularien des KIT sowie Expertisen der Experten von LA. Einarbeitung von Wünschen der Experten bzgl. Stundensatz (Leistungs Pakete), Abrechnungsmodus, Haftungs-/Vertraulichkeitsklauseln (AGO-Agenda).

AGO-Sitzungen

Seit letzter A2B (im Mai 2015) fanden 7 AGO-Sitzungen statt:

AGO 05/2015, Juni; AGO 06/2015, Juli; AGO 07 und 08/2015, Aug.; AGO 09/2015, Sept.; AGO 10/2015, Okt.; AGO 11/2015, Nov.

Hauptsächliche Befassung mit folgenden Themen:

- AGO-Stellungnahmen zu 'Konkretisierung der MB-Studie zur LAW-Rückholung'
AGO sieht eher Aktualisierung als Konkretisierung in Studie, Zeitrahmen nicht kritisch hinterfragt, teilweise überholt (insbesondere bei Drainageproblematik), orientiert sich in Umfang und Planungstiefe nicht am Erreichten. Alle geprüften Varianten zeigen Schwächen (insbesondere bei Gefällestrecken, Schleusen, Platzbedarf, Drainage), weshalb die AGO eine eigene Variante ins Spiel bringt, die aus ihrer Sicht insbesondere bei Drainage und Gefällestrecken Vorteile bringen würde.
- AGO-Stellungnahmen zur 'Evaluierung der Faktenerhebung'
AGO begrüßt Neuausrichtung, fachlich geboten, unumgänglich zur Beschleunigung. Sie sieht allerdings noch Diskussionsbedarf bei Auswirkung von Fernhantierung und Kammeratmosphären auf die Rückholung sowie bei dem weiterhin ungelösten Drainageproblem auf der 750-m-Sohle. Sie empfiehlt einen frühzeitigen Beginn der Vorarbeiten für Ausführungsplanung von Rückholung und Stabilisierung. Auch der Erkundungsbedarf der ELK sollte parallel konkretisiert und bearbeitet werden.

- Fachgespräch Tritium/C14, Teil 2: Eingrenzung der in Frage kommenden Themen und Einholen von Gutachten zu Fragen von Prof. Bertram von den Prof. Kratz, Lützenkirchen und Türler.
- Brief und Bitte einer Stellungnahme zur BfS-Antwort ‚Laugenständen in Bohrungen zwischen ELK 10 und Abbau 9‘
AGO stellt fest, dass aufgrund der vorliegenden Indizien an der seitens BfS angenommenen Drainage der ELK 10 über die versetzte Kammer 9 Zweifel angebracht sind, ein evtl. Aufstau von Lösung nach Zubetonierung von Fassungsstellen vor Kammer 9 kann nicht ausgeschlossen werden. AGO bittet um Stellungnahme.

Sonstige Aktivitäten:

Vortrag AGO-Stellungnahme auf Kreistagsitzung von Frau Stumpf. Vortrag über Arbeit und Organisation der AGO-Expertengruppe auf Sitzung der Endlagerkommission in Berlin von Herrn Stacheder. Treffen von Hr. Neumann mit den Herren Tietze und Schillmann bzgl. ZL-Parameterstudie.

Ausblick:

Nächste AGO 12/2015 in Göttingen am 16.12.2015

Befassung mit Bergetechnik (z. B. Schildvortrieb) und Parameterstudie ZL (Treffen Neumann-Tietze-Schillmann), FG-Tritium (evtl. Einladung von Fr. Rittmeyer, EWN zur Diskussion über ‚Verdampferkonzentrate als Tritium/C14-Quelle‘)